



**GEMEINDE FÜR ALLE!**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
 Gemeindebüro: Untergasse 29  
 61449 Steinbach (Ts.)  
 Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
 www.st-georgsgemeinde.de

### Zum Teufel mit dem Leiden ?

Immer wieder Passionszeit: Leiden Jesu, Folter und Kreuzigung, Schmerz und Gewalt. Unschuldiges Opfer. Wozu soll Leiden gut sein? Zum Teufel mit dem Leiden!

Es gab den Versuch der Religion, das Leid der Welt einem finsternen Gott zuzuschreiben, der dem strahlenden Gott des Heils böswillig gegenübersteht. Die Kunst des Lebens bestand dann darin, sich auf die Seite des Lichts zu schlagen und sich der Finsternis zu entziehen. Leiden als Teufelswerk oder als Strafe und Läuterung wird heute noch von vielen Menschen so verstanden. Hier bedeutet Leiden die Abwesenheit des heilvollen Gottes.

Aber so einfach ist es nicht: jede Geburt ist mit Schmerzen verbunden. Jedes Sterben bedeutet Abschied nehmen. Schwere Zeiten und Krisen gehören zum Leben dazu. Krankheiten, Trennungen, Trauer und Verlusterfahrungen sind Teil des Lebendigs. Leiden und Heil sind nicht voneinander zu trennen,

Viele Menschen finden eine neue Dankbarkeit für das Leben und manchmal sogar für die Krise selbst.

Die Erfahrung von Leid kann zu einem Gewinn innerer Stärke führen. Wir lernen, das Leben neu zu sehen und werden dabei sensibler und mitfühlender. Wir können die positiven Seiten des Lebens mehr schätzen. Dadurch, dass ich mich der Härte des Lebens stelle, entwickle ich eine stärkere Haltung, die mich in schwierigen Lebenslagen besser Ostandhalten lässt. In der Leidprüfung erfahre ich, wie stark ich wirklich bin. Vielleicht spüre ich, dass ich nicht ausgeliefert bin, sondern selbstwirksam handeln kann.

Also lieber doch nicht zum Teufel mit dem Leid?

Der leidende Hiob antwortete seiner Frau, die ihm riet, wegen seiner Schicksalsschläge Gott abzuschwören und zu sterben: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“



denn in jedem Leid und Schmerz liegt auch die Möglichkeit zu reifen und zu wachsen. Entsprechend gibt es auch nur einen Gott, der über allem steht.

Natürlich meiden wir Menschen das, was weh tut. Wir verteufeln „die dunkle Seite der Macht.“ Aber eine ständige Vermeidung von Leid und Schmerz hätte auch Nachteile: Ganz ohne Schmerz- und Leiderfahrung würden wir Menschen uns nicht weiterentwickeln. Das heißt nicht, dass traumatische Erfahrungen von Leid und Schmerz gut sind – das sind sie keinesfalls. Leidenserfahrungen sind aber aus dem Leben nicht wegzudenken. Selbstverständlich wird erfahrenes Leid zunächst als finster und gottfern empfunden. Mit der Zeit jedoch wandelt sich der Umgang mit dem leidvoll Erlebten hin zu einem neuen Sinn und Werteverständnis.

Weise und reif scheint zu sein, auch das Leiden aus Gottes Hand zu nehmen, sich damit auseinanderzusetzen und daran zu wachsen, soweit das möglich ist.

Der Glaube an den einen Gott, der über allen unseren Erfahrungen steht und es gut mit uns meint, wird uns unterstützen, in Leid und Krisen nicht zu verzagen, sondern hoffnungsvoll standzuhalten und zu wachsen. Gott schenkt all das, was wir im Leben brauchen, um nicht zu verzweifeln oder unterzugehen.

Sogar der Tod ist nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. Auch das liegt in Gottes Hand.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Karwoche und Frohe Ostertage!

*Pfarrer Herbert Lüdtkke*

### Chorgesang zur Todesstunde Jesu



Am Karfreitag, dem 7. April 2023, um 15 Uhr wird der evangelische Kirchenchor Steinbach den Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in der St. Georgskirche musikalisch mitgestalten. Unter Leitung von Malte Bechtold erklingen Stücke aus verschiedenen Epochen, darunter das berühmte „Ave verum corpus“, das Wolfgang Amadeus Mozart 1791 nur ein halbes Jahr vor seinem Tod komponierte. Außerdem singt der Chor „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ des Renaissancekomponisten Antonio Lotti und das Passionsstück „Er ward geführt wie ein Lamm zur Schlachtbank“ von Max Reger. Für die Gemeinde zum Mitsingen gedacht ist die bekannte Melodie des barocken Kirchenkomponisten Johann Crüger aus dem Jahr 1640, „Herzliebster Jesu“, allerdings in einem Arrangement von Michael Hoppe aus dem Jahr 2021.

Das nächste Projekt des evangelischen Kirchenchors wird sich helleren Tönen widmen: Es geht am 25. April los mit sieben Proben dienstags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. In Kooperation mit „MUSIK FÜR ALLE“ werden unter der Leitung von Malte Bechtold und Ellen Breitsprecher vier Stücke einstudiert – „Look at the World“ (John Rutter), „Cantate Brasilia“ (Roger Emerson), „Lean On Me“ (Bill Withers) und „Viva la Vida“ (Coldplay) – die am Sonntag, dem 11. Juni 2023 beim Steinbacher Stadtfest-Gottesdienst zu Gehör kommen sollen.

Sing mit uns! Der Chor freut sich wie immer über musik- und gesangsbegeisterte Menschen! Bei Interesse oder wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne per E-Mail unter rhaag@live.de.

*Malte Bechtold*

**EV. ST. GEORSGEMEINDE STEINBACH / Ts. KARWOCHE UND OSTERN 2023**

**PALMSONNTAG**  
 2. April 2023 - 10 Uhr (Pfr. Herbert Lüdtkke)  
 Jubelkonfirmation in der St. Georgskirche

**Gründonnerstag**  
 6. April 2023 - 19 Uhr (Pfrin. Tanja Sacher)  
 Grüne-Soße-Gottesdienst  
 mit Abendmahl im Ev. Gemeindehaus

**KARFREITAG**  
 7. April 2023 - 15 Uhr (Pfrin. Tanja Sacher)  
 Gottesdienst zur Todesstunde Jesu  
 mit Beteiligung des Kirchenchores der Ev. St. Georgsgemeinde in der St. Georgskirche

**OSTERNACHT**  
 8. April 2023 - 23 Uhr (Pfrin. Tanja Sacher)  
 Feier der Osternacht in der St. Georgskirche

**OSTERSONNTAG**  
 9. April 2023 - 10 Uhr (Pfr. Herbert Lüdtkke)  
 Traditioneller Ostergottesdienst  
 mit Musik und Abendmahl in der St. Georgskirche

**OSTERMONTAG**  
 10. April 2023 - 10 Uhr (Pfr. Herbert Lüdtkke)  
 Taufgottesdienst in der St. Georgskirche

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.)  
 Tel. 06171-7 48 76 - Fax 06171-7 30 73 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

# Trauertreff

2023

Jeden letzten Donnerstag im Monat  
 17 Uhr - Ev. Gemeindehaus Steinbach (Ts.)  
 Mit Pfarrerin Tanja Sacher oder Pfarrer Herbert Lüdtkke  
 27.4. 25.5. 29.6. 27.7. 31.8. 28.9. 26.10. 30.11. 28.12.

Tod und Trauer - wohin damit? Gesellschaftlich im Abseits, die Nöte der Trauernden finden oft keinen Platz im Alltag. Betroffene fühlen sich alleine, unverstanden und isoliert.

Hier wollen wir hilfreich sein und mit Ihnen Antworten finden auf Fragen, die den Verlust eines lieben, wertvollen Menschen betreffen.

*Andreas Mehner*

# DU BIST EINGELADEN KOMM ZUM FEST DER TAUFE!

**18. Juni 2023 - Ev. St. Georgskirche Steinbach - ab 11 Uhr**

Wir taufen Dich! Im Namen Gottes sprechen wir Dir Gottes Segen für Dein Leben zu. Alleine oder mit anderen zusammen, in der Kirche oder unter freiem Himmel auf dem Kirchhof – so, wie es Dir gefällt! Und drum herum feiern wir ein Fest mit Picknick, Musik, Leckereien und Überraschungen. Pfarrerin Tanja Sacher freut sich sehr über Eure **Anmeldungen unter 01511 7446700!** Gerne könnt Ihr mit ihr Eure Ideen und Wünsche besprechen. Und alle, ob getauft oder nicht, die Gottes Segen einfach gut gebrauchen können, sind auch herzlich eingeladen, sich segnen zu lassen. Mit oder ohne vorherige Anmeldung!

*Pfarrerin Tanja Sacher*



### Ohne was wird nichts!



**Ohne Licht  
kein Schatten,  
ohne Leid  
keine Freude.**

*Andreas Mehner*